

viele Clubwertungen
ab Seite 39

Nachruf Irmgard/Georg
Seite 33 / 34

Schulung in Wien
Seite 26

die Präsidentin spricht
Seite 3

GV 2022
Seite 4-6

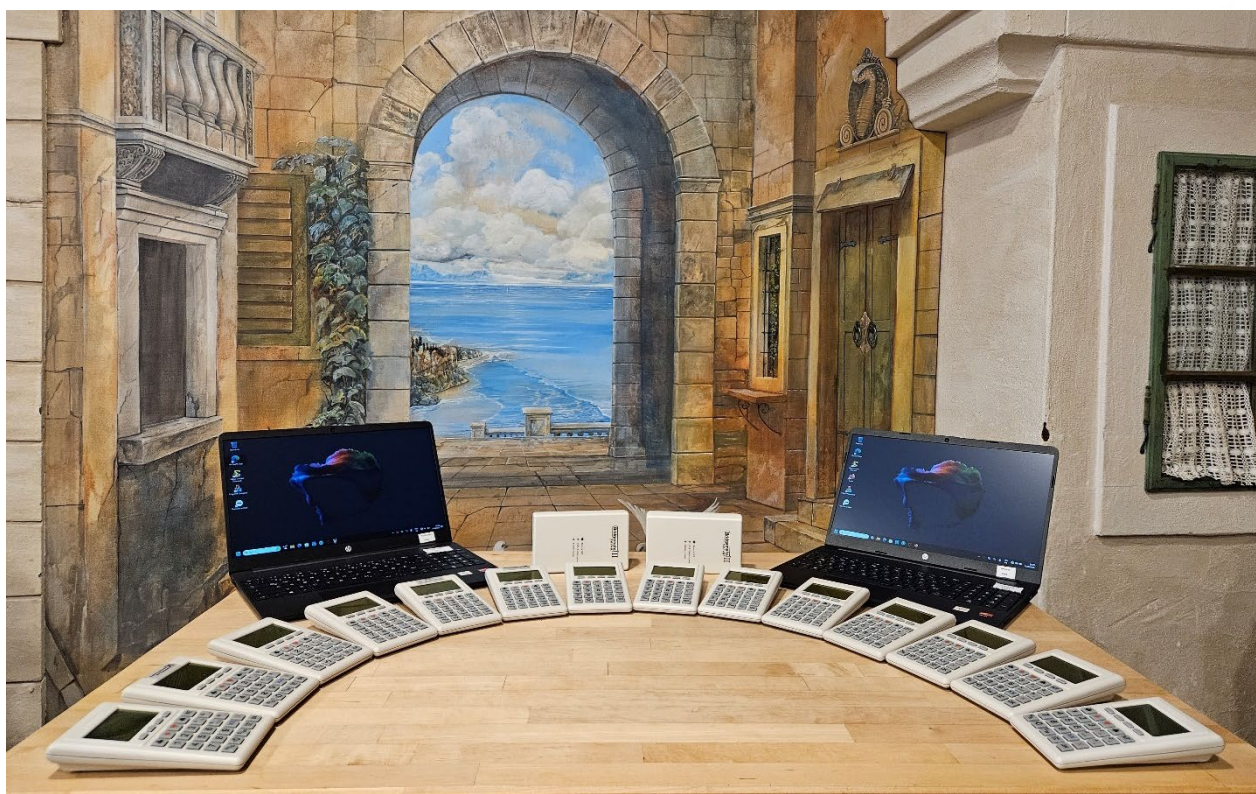
zum Knofeln
Seite 35

Ausgabe Nr. 38, Dezember 2023

Bridgezeitung

Ausflug nach Klosterneuburg

- Seite 21 bis 22



Sonderturniere:

Pizzaturnier:	Seite 13
Blumenturnier:	Seite 15
Bridgetagturnier:	Seite 18
Knödelturnier:	Seite 27
Ganslturnier:	Seite 30

Geburtstage:

Seite 7, 12, 23, 32

Friedersbach / Tulln:

Seite 24 / 25



Der Vorstand des BC Waldviertel wünscht allen Lesern ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit sowie gute Unterhaltung und viel Erfolg beim Bridgespiel!



Sonderturniere 2024

- 27. Jänner **TEAM Turnier** in Gmünd
- 16. März **Pizzaturnier** in Waidhofen
- ?? April **Geburtstagsturnier Monika** in Waidhofen
- 25. Mai **Bridgetag** in Gmünd

Hausturniere

- Mittwochs um 18.00 Uhr im Gasthaus Traxler, 3950 Grillensteinerstraße 9
- Freitags um 18.00 Uhr im FIT, 3830 Waidhofen, M. Schadekgasse 59
- BBO Turnier: Sonntags ab 18.00 Uhr (Winter), 19.00 Uhr (Sommer)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Bridge-Club Waldviertel
Für den Inhalt verantwortlich:
Margit Jungbauer
Werner Damberger
Erscheinungsform: Jährlich
Erscheinungsort: Waidhofen/Thaya



Kontakte

Margit Jungbauer
3902 Jaudling 25
Tel. 0650 / 442 00 14
Werner Damberger
3812 Braunhanslweg 9
Tel. 0664 / 834 75 57
Internet Seite 2
<http://www.bridgeclub.at>

Die Präsidentin spricht:

Und wieder ist ein Bridgejahr ins Nach den schwierigen Jahren Jahr ohne Einschränkungen Veranstaltungen konnten Gestartet wurden die Geburtstagsfeier von Hedwig, erstmalig das Pizzaturnier, das Blumenturnier gehört ja schon zu Bridgetag zum Ausklang der Auf dem Weg zu unserem statteten wir der Garten Tulln Besuch ab, bevor es nach einem gemütlichen Ausklang mit Speis



Land gezogen... zuvor können wir diesmal auf ein zurückblicken, alle unsere geplanten erfreulicherweise stattfinden. Sonderturniere mit einer Maria und Gerhard, danach folgte großen Anklang fand. Das den Klassikern, genauso wie der ersten Jahreshälfte. Gegenbesuch in Klosterneuburg und dem Stift Klosterneuburg einen freundschaftlichen Turnier einen und Trank gab.

Auch die zweite Jahreshälfte begann mit einem Geburtstag – Ulli lud anlässlich ihres runden Festtages zum Turnier. Danach gab es wie gewohnt köstliche Knödel in Nondorf und köstliches Gansl in Schwarzenau, bevor wir das Jahr mit der Generalversammlung und dem Weihnachtsturnier (mit köstlichem Buffet) beschließen. Zu runden oder halbrunden Geburtstagen durften wir außer den bereits genannten auch noch Eveline, Klaus, Helga Usnik und Petra (gemeinsam mit Martin) gratulieren und mit ihnen feiern.

Leider mussten wir heuer auch zwei langjährige Mitglieder auf ihrem letzten Weg begleiten: Irmgard Holzinger und Georg Hillinger sind im Frühjahr verstorben und fehlen in unserer Runde. Wir werden beide in lieber Erinnerung behalten.

Die größte Neuerung im heurigen Jahr war sicher der Einzug der Bridgemates im Club. Schon lange hatte es im Vorstand immer wieder Gespräche gegeben, doch nun sollte das Vorhaben umgesetzt werden, beschleunigt durch einige Sponsoren aus den eigenen Reihen. Werner und Manfred machten sich mit viel persönlichem Einsatz auf die Suche nach weiteren Unterstützern in den Firmen der Umgebung und wurden erfreulicherweise zahlreich fündig. So war die Finanzierung der Mates gesichert und die neuen Laptops, die Mates und der Server wurden angekauft. Natürlich ist es damit nicht getan, auch die Handhabung und die Verwendung des neuen Auswertungsprogrammes will gelernt sein. Also machte sich der Vorstand auf nach Wien um bei Dieter Schulz direkt aus erster Hand alles Wichtige zur Verwendung der Mates zu lernen. Und tatsächlich klappte alles hervorragend, nur beim ersten Einsatz kam es zu einem technischen Problem. Mittlerweile sind, glaube ich, alle von der einfachen Handhabung der Mates überzeugt und es ist toll, nach dem Turnier rasch das Ergebnis in Händen zu haben.

So freue ich mich, dass wir wieder einen großen Schritt für den Bridgeclub machen konnten und wir gemeinsam und voller Elan das nächste Jahr in Angriff nehmen können. Ich wünsche euch eine wunderbare Advent- und Weihnachtszeit und viele nette Stunden gemeinsam am Bridgetisch.

Generalversammlung 2022

Tja, eigentlich war alles für die vorbereitet, meine Texte Urkunden gedruckt – und schon kennen, wieder einmal



Generalversammlung nach so langer Zeit geschrieben, die Geschenke gekauft, die dann kam es, wie wir es aus leidvoller Erfahrung anders.



Nach zwei Jahren coronabedingter Pause gibt es wieder an unserem gewohnten Termin, dem 8. Dezember, im Stammlokal Gasthaus Traxler den Jahresrückblick 2022 mit anschließendem Weihnachtsturnier. Der BCWV hat mittlerweile wieder 50 Mitglieder und wie man hören kann, stehen einige weitere neue Mitglieder ante portas. Sehr erfreulich!

Neben den Ehrungen der Clubmeister, der fleißigsten Spieler etc. bedankt sich unsere Obfrau Margit bei allen Mitgliedern, die einen wichtigen Beitrag zum Clubleben leisten, insbesondere bei Peter für dessen unermüdlichen Einsatz bei der Vorbereitung unserer Turniere.

Für das Weihnachtsturnier haben sich 17 clubeigene Paare angemeldet, eine rekordverdächtige Anzahl, da ja keine Paare von anderen Clubs zugelassen sind. Das Turnier selbst kann mit keinen außergewöhnlichen Verteilungen aufwarten. Den höchsten Score verbuchen Gabi und Maria für sich mit 1400 für fünf Treff kontriert und fünf Fallern. Auch nicht alltäglich.

Im Anschluss an das Turnier belohnen wir uns wieder mit dem traditionellen Buffet. Und wie es nun schön langsam üblich ist, lädt das Siegerpaar zu einer Saalrunde (der Saal hatte sich schon einigermaßen geleert) ein. Ein herzliches Danke dafür! (Könnte das vielleicht eine Vorbildwirkung für zukünftige Sieger haben....?)

Ein nettes Detail am Rande bei der Bekanntgabe der Clubsieger: Rainer erhält bei der Ehrung eine Urkunde für die Erringung des 3. Platzes **2023**. Na da wird er für das neue Bridgejahr gleich gehörig unter Druck gesetzt!

Mit dem Weihnachtsturnier gibt der BC Waldviertel wieder ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Ein würdiger Abschluss für das Bridgejahr 2022.

Das Siegerfoto mit dem Ergebnis:



1	Jungbauer Margit	Veith Manfred	62,69 %
2	Fitz Ulrike	Fitz Thomas	61,21 %
3	Datler Gerhard	Zimmermann Franz	60,66 %
4	Brunner Helgard	Datler Werner	58,02 %
5	Poppinger Ingrid	Poppinger Rainer	56,07 %
6	Lauter Emma	Radda Peter	55,80 %
7	Kruckenhauser Susanne	Redl Ingrid	51,98 %
8	Demmer Andrea	Pollmann Inge	50,82 %
9	Preier Anne	Preier Horst	50,55 %
10	Steurer Anneliese	Steurer Klaus	44,45 %
11	Hillinger Gertrude	Hillinger Georg	43,60 %
12	Schandl Trude	Damberger Werner	43,02 %
13	Kropf Katharina	Sauer Maria	42,80 %
	Howett David	Wustinger Gerhard	42,80 %
15	Helmreich Helga	Höcker Gertrude	40,30 %
16	Simon Gabriele	Steininger Maria	37,14 %



Trudes erstes Bridgeturnier!



Die stolzen Clubmeister aus 2022 (Rainer, Peter und Emma)!



Die Sieger der BBO Wertung: Rainer, Helgard und Werner Datler.



Die fleißigsten „Spiel“-Bienen wurden traditionellerweise mit Honig geehrt.



Nur zum Genießen!

Geburtstagsturnier



Erfreulicherweise bist du schon lange Zeit beim Bridge und bei uns dabei und offensichtlich macht es dir noch immer großen Spaß. Lange Zeit gab es dich fast ausschließlich im Duo mit Irmgard und ihr habt lange Jahre die Wertung der Fleißigsten in Gmünd und Waidhofen mit aufgemischt. Leider mag Irmgard am Abend jetzt nicht mehr spielen, aber du hast dich deshalb nicht auch zurückgezogen, nein, du bleibst zum Glück weiterhin regelmäßig an Board. Und es war in den letzten sehr schwierigen Jahren nicht nur einmal der Fall, dass du uns das Turnier gerettet hast, weil du immer spontan bereit bist, einzuspringen und auch kurzfristig zum Turnier zu kommen. Herzlichen Dank dafür!

Auch werden wir nie ein böses Wort von dir hören, immer bist du freundlich und lächelst zu allem und jedem. Mit Inge hast du nun auch eine motivierte Partnerin, mit der du gerne Neues ausprobierst.

Mit deinem Hobby, dem Sticken, hast du schon vielen von uns Freude bereitet. Es ist immer wieder unglaublich, welche filigranen Kunstwerke du da in den Stoff zauberst. Bitte bleib uns weiterhin mit deinen trockenen Sprüchen und deinem Lächeln gepaart mit „Ich habe ja Zeit“ beim Bridge erhalten.



Du gehörst ja zum Glück schon sehr lange Zeit zu uns und unserem Club und besonders erfreulich ist, dass deine Begeisterung fürs Bridge immer noch ungebrochen hoch ist. Schon als du noch unterrichtet hast, hast du immer versucht, dir zumindest einen Tag fürs Bridge frei zu halten. Als du dann in Pension gegangen bist, war dir der Sieg in der Kategorie „Fleißigster Spieler“ kaum mehr zu nehmen.

Eingestiegen bist du mit Peter Nagele, von dem du mit Sicherheit auch die Ruhe beim Bridge gelernt hast. Jetzt ist schon lange Zeit Franz dein Partner und ich glaube, dass niemand Franz so versteht wie du. Selbst kreativsten Lizitvorschlägen kannst du entnehmen, was das sein könnte und oft kommt ihr damit zum Erfolg. Schön ist auch, dass du schon so lange Zeit im Vorstand bist und in Gmünd die Hausturniere organisierst. Auch sonst bist du wenn immer möglich dabei, wenn es im Club etwas Besonderes gibt: Ausflüge, Fahrten zu großen Turnieren,... Von deiner Liebe zu Büchern darf ich ja auch persönlich immer wieder beim Austausch profitieren. Dein Talent fürs Basteln und Handwerken durften wir auch im Club schon kennen lernen und wie sportlich du bist, wissen wir von deinen Wanderungen und den Schiurlauben. Außerdem muss man dich nur ansehen. Als ich meinen Geburtstagskalender für das Vorjahr geschrieben habe, musste ich dreimal nachschauen, weil ich es nicht glauben konnte, dass du wirklich schon 70 bist. Bleibe uns bitte mit deinem liebenswerten, entspannten und ausgeglichenen Wesen weiterhin erhalten.



Du bist ja bridgemäßig noch ein Jungspund in unserer Runde, aber nichtsdestotrotz schon ein fixer Bestandteil bei unseren Haus- und Samstagsturnieren. Das freut uns sehr! Schon während des Kurses bei Werner hat man nur die besten Dinge von dir gehört, weil du dich wirklich interessiert hast und dir schon viele Gedanken über das Spiel gemacht hast. Besonders schön war, dass du dann auch gleich mit dem Spielen im Club und bei den Turnieren begonnen hast und wir mit dir sehr bald ein neues Mitglied begrüßen konnten. Sofort haben wir gemerkt, dass du wunderbar zu uns passt. Gerne bleibst

du auch ein Randerl sitzen nach dem Spiel und plauderst mit uns allen, auch beim Ausflug nach Klagenfurt warst du gleich dabei.

Privat haben wir dich noch nicht so gut kennen gelernt, aber ich weiß, dass du auch sonst viel unterwegs bist und dich in anderen Bereichen engagierst, besonders auch als liebevolle Oma bei deinen Enkeln.

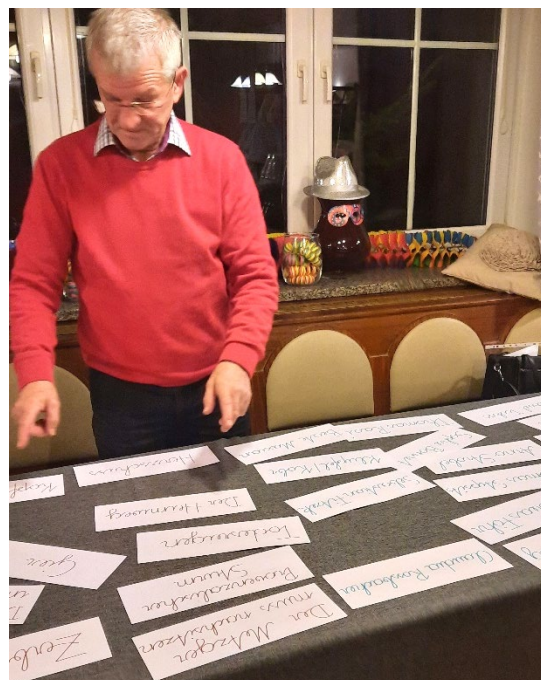
Wir freuen uns sehr, dass du so toll bei uns gestartet bist und wünschen uns natürlich, dass du weiterhin so gut gelaunt und mit Eifer an den Turnieren teilnimmst und uns als Bereicherung des Clubs lange erhalten bleibst.

Dein runder Geburtstag steht zwar noch aus, aber nachdem wir dich leider nicht so oft



sehen, wollen wir dir auch heute gleich gratulieren. Eigentlich bist du ja schon lange bei uns im Club. Zwischendurch hast du einmal Pause gemacht, bist aber zum Glück nach einem „Auffrischungskurs“ wieder voll ins Bridgegeschehen eingestiegen und hast regelmäßig am Bridgetisch Platz genommen. Leider kam aber dann deine Krankheit dazwischen, die es dir für lange Zeit unmöglich gemacht hat, zu uns zu kommen. Wir bedauern sehr, dass dir das Spielen immer noch nicht möglich ist, aber umso mehr freuen wir uns, dass du trotzdem den Kontakt zum Club hältst und uns immer wieder besuchen kommst.

Dann können wir wenigstens ein wenig gemeinsam plaudern und lachen. Wir hoffen natürlich, dass es dir bald wieder so gut geht, dass du auch ein Turnier mit uns spielen kannst und vor allem, dass du bald wieder ganz gesund wirst.



Unsere jubilierenden Geburtstagskinder luden ein zum Turnier und es wurden 17 Paare genannt. Das ist bei ausschließlich Club-interner Ausschreibung (gefühlte) ein Höchstwert seit ich Clubmitglied bin. Ich finde es als besonders erwähnenswert vor dem Hintergrund der Einschränkungen des persönlichen Spieles in den letzten Jahren. Alle genannten Paare konnten auch spielen – wir danken Emma und Peter für Vorbereitung und Abwicklung des Turnieres.

Eine weitere Besonderheit war, dass gleich zu Beginn unsere Margit einem weiteren Geburtstagskind zum nahenden „Runden“ gratulieren konnte. Eveline versprach mit uns nach wieder erlangter Gesundheit bei einem Bridgeturnier zu feiern.



Wohltuend fair und harmonisch war das Klima während des Spiels.

Unterbrochen wurde für Kaffeepause mit selbst gebackenen Kuchen. Vielen Dank dafür!

Bei der Durchsicht der Boardzettel sind mir einige Besonderheiten aufgefallen:

Im gesamten Turnierverlauf wurden nur bei Spiel Nr. 4 und bei Spiel Nr. 10 Kleinschlemms angesagt und erfüllt und zwar einmal 6 Herz (Nr. 4) und einmal in Pik einmal im Ohne-Spiel (Nr. 10).

Einigkeit über die Himmelsrichtung des Alleinspielers gab es bei Board 3 (zwei oder drei Treff von NORD), bei Board 6 (4 Pik oder 3 Ohne von WEST) bei Board 9 (4, 5 oder 6 Pik von OST) und bei Board 24 (2, 3 oder 4 Herz von OST).

Nur Board 3 wurde zur reinen Saalpartie mit 110 Punkten von 3 Treff. Das Ausspiel war dabei offensichtlich ohne Einfluss (Karo Klein, Herz Klein (4x), Treff Klein, Pik Klein oder Karo Ass).

Ich durfte mit Hedwig spielen, da sich Irmgard für das Samstagsturnier krankheitshalber leider nicht anmelden konnte. Wir wünschen gute Besserung!

Nach der Verkündung der Ergebnisse wurde von den Geburtstagskindern zu einem gewohnt abwechslungsreich gestalteten Buffet von Martin eingeladen. Anschließend wurden unsere Drei von Margit gewürdigt und beschenkt, es wurde für sie gesungen und mit ihnen gespielt.

Unsere Hedwig wurde dabei aufgrund ihrer Erinnerungen als Köchin für Campingreisen von mir mit einem kleinen Gewürzbasar überrascht und im Ratespiel von Ulli unterstützt.

Maria gab in einem von Werner geleiteten „Wer-bin-Ich?“-Ratespiel bisher unbekannte, wichtige Meilensteine aus ihrem Leben preis (das Rate-Team bestand aus Margit, Rainer und Thomas).

Unsere Leseratte Gerhard musste Autoren und Titel von gelesenen Büchern richtig zuordnen (aus dem Krimi-Universum das er sich speziell mit Margit teilt). Als Sonderaufgabe musste Gerhard noch die Karten des Partners und seine eigenen von Board Nr. 10 wieder richtig aufteilen, nachdem sie Werner zuvor zusammengemischt hatte. Warum? Weil Werner beweisen wollte, dass Gerhard es kann 😊 (Quod erat demonstrandum - Was zu beweisen war.)

Zur Überraschung aller platzte zuvor mitten in die Ansprache von Margit eine böhmakelnde (auch Böhmisch -Deutsch-, Kuchldeutsch-sprechende) Grenzgängerin und überbrachte Geburtstagstorten. (Ulli in einem gelungenen Sketch mit selbst gebackenen Torten und mit Requisiten).

Die gesellige Runde löste sich erst spät abends auf.... Wir danken den Geburtstagskindern für die Einladung!

Nochmals Alles Gute zum Geburtstag und noch viele schöne Spiele wünscht Euch Inge.

Wir kennen Hedwig, als langjährige Bridgepartnerin von Irmgard. Ende 2012 war eine Hüftgelenks OP angesetzt, am Stefanitag desselben Jahres verstarb plötzlich und unerwartet ihr Gatte. Die Krücke als Stütze blieb ihr. Aus diesem und anderen Schicksalsschlägen hat Hedwig ein Lebensmotto entwickelt: Jammern, Raunzen, den anderen auf den Geist gehen – das mach ich NIE.

Hedwig betont, dass sie aus Überzeugung für ihre drei Kinder und Familie da sein wollte. Erst später in den 80iger Jahren arbeitete sie wieder außer Haus. Sie erinnert sich gerne an ihre Mitarbeit bei Kneissl Reisen bis 2004 als Köchin für Busreisen.

Sie kochte frisch für Gruppen von 48 Personen. Immer wieder war sie dabei in Begleitung ihres Gatten unterwegs, gelegentlich mit ihrem ältesten und einzigen Enkelsohn. Sie hat sich ihren Lohn nie auszahlen lassen, sondern als Guthaben für die nächste Reisebegleitung verwendet. Üblicherweise hat sie immer in den Osterferien begonnen und war mit Unterbrechungen bis zum September unterwegs.

Sie hat auf diese Weise in Italien die Vulkane Ätna, Vesuv, Stromboli und Epomeo auf Ischia gesehen. Rund um den Krater des Vesuvs zu wandern war damals noch möglich. Sie erinnert sich, dass sich jemand Schuhsohlen verbrannt hat, als er fotografierte. Sie ist am noch nicht erkalteten Lavastrom Zeugin eines Flankenausbruches des Ätna. Sie berichtet, dass sich ein Ausbruch des Stromboli anhört wie ein Düsenjet. Sie kennt Griechenland und war auf Kreta nahe der Höhle, in der Zeus geboren worden ist. Auch Marokko und die Türkei hat sie kennen gelernt. In Norwegen und Schweden und Finnland hat sie auch gekocht. England, Schottland und Irland waren ebenso Reiseziele. Nicht zuletzt auch Spanien, Portugal und Frankreich.

Sehr gerne erinnert sie sich an zahlreiche Spaziergänge in den österreichischen



sich an zahlreiche Ephesos bei den Ausgrabungen. Die Reisegruppenteilnehmer dorthin waren Archäologiestudenten, weshalb sie die Museen und Ausgrabungen mehrmals besuchen konnte. Natürlich war sie auch schon in Gordion wo der gordische Knoten zerschlagen wurde. Auch den heutigen Nachbau des Trojanischen Pferdes für die Touristen kennt sie. Ein Rekordreiseziel war das Nordkap – ihrer Erinnerung nach war sie dort 20 Mal. In der Türkei gelangte sie bis zum Ararat, das ist der Ort, wo die Arche Noah der Bibel nach gestrandet ist. In Neapel beeindruckten sie die Mosaiken im dortigen Museum. Sie kennt Luxor, war in Abu Simbel, beim Grab des Tutench Amun. Sie erinnert sich gerne an die Gerüche im Gewürzbasar in Istanbul und an die Basare in der Türkei.

In Norwegen war sie schon auf dem größten Gletscher JOSTEDAL-BREEN auf dem SVART ISEN (Schwarz Eis) Gletscher. Beeindruckend waren in Norwegen auch die vielen und riesigen Wasserfälle.

Nordlichter hat sie auf einer Privatreise im Winter mit den Hurtig-Routen (Post und Passagierbeförderung) gesehen. Sie erinnert sich an die nördlichste Stadt Kirkenes und an die Eismeerkathedrale in Tromsø. Beeindruckt hat sie auch das Springen der Lachse, wenn sie flussaufwärts wandern um zu ihren Laichplätzen zu gelangen. Auch die Lofoten als Naturrelikte aus der Eiszeit fallen ihr ein und sie erinnert sich an seltene Walsichtungen.

In Irland fand Hedwig die Friedhöfe mit den keltischen Grabkreuzen faszinierend.

Das Ergebnis mit dem Siegerfoto!

1	Fitz Ulrike	Fitz Thomas	61,01 %
2	Datler Gerhard	Zimmermann Franz	60,16 %
3	Steurer Anneliese	Steurer Klaus	58,33 %
4	Lauter Emma	Radda Peter	55,95 %
5	Poppinger Ingrid	Poppinger Rainer	55,65 %
6	Pollmann Inge	Worresch Hedwig	55,36 %
7	Romeder Sieglinde	Wustinger Gerhard	53,85 %
8	Brunner Helgard	Datler Werner	50,89 %
9	Jungbauer Margit	Veith Manfred	48,81 %
10	Kropf Katharina	Sauer Maria	48,08 %
11	Kruckenhauser Susanne	Redl Ingrid	47,92 %
12	Helmreich Helga	Höcker Gertrude	46,43 %
13	Hillinger Gertrude	Hillinger Georg	45,60 %
14	Preier Anne	Preier Horst	45,54 %
15	Simon Gabriele	Steininger Maria	44,64 %
16	Sommer Valerie	Howett David	39,58 %
17	Schandl Trude	Damberger Werner	31,55 %



Geburtstag Petra & Martin

Anlässlich des 45igers von Petra und des 60igers von Martin gabs von unseren Gastgebern Saures und Süßes – besten Dank dafür und ebenso besten Dank für eure herzliche Bewirtung und Beherbergung!



Pizza Turnier

Am 25.03.23 fand zum ersten Mal ein Pizzaturnier im Fit in Waidhofen statt.

(Dieses neue Samstagturnier ist aus unserer Sicht notwendig geworden, weil das Würsteltturnier beim Streicher mangels offenen Lokals nicht mehr gespielt werden kann. Emma hatte sich für das gemeinsame Pizzaessen nach dem Turnier als erste ausgesprochen. In seiner Erinnerung war Werner zumindest gleichzeitig dieser Ansicht!. Die Idee von Margit war es, große Pizzen in Tortenstücke teilen zu lassen, damit auf Wunsch viele verschiedene Pizzen gekostet werden können. Vorteil dabei war auch, dass jedes Stück auch wirklich noch angenehm warm war. Nur Ulli konnte sich diesem "Lustig Essen von Pizzen" nicht anschließen, weil sie einer lactosefreien Pizza den Vorzug geben musste.) Anmerkung von Inge



13 Paare hatten sich eingefunden und einen gemütlichen Nachmittag verbracht. 26 Boards wurden gespielt mit sehr unterschiedlichen Ergebnissen. Es gab keine einzige Saalpartie. Auch zum Sieger kürte sich einmal nicht eines der üblichen verdächtigen Paare, sondern Monika Peternell und Werner Damberger. Alle haben sich mit ihnen gefreut, besonders weil ja Monika in letzter Zeit nicht so oft spielen konnte. Der Sieg war noch dazu mit 13 Punkten bzw. 5,5% Vorsprung ganz klar.

Eine kleine Anekdote noch: Anne greift gegen 2 ♦ klein ♣ an. Am Tisch liegt ♣ Single. Horst nimmt das As. Franz gibt zu. Horst steckt das As wieder in seine Hand. (na ja, es könnte ja noch einmal gebraucht werden...

Im Anschluss gab es dann köstliche Pizzaschnitten (nicht verwechseln mit dem Begriff "Pizzaschnitte" für Stemmbojen aus dem Kinder-Schikurs). Allgemeiner Tenor: Das Pizzaturnier gehört auch weiterhin auf den Turnierplan.

Kaiser F.J. würde sagen: Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut!

Telefonischer Nachsatz von Monika:

"Nach relativer Anspannung am Anfang habe ich das Klima beim Turnier als sehr wohltuend empfunden und ich habe mich sehr gefreut, Euch alle wieder persönlich zu sehen! Ich war über den 1. Platz gemeinsam mit Werner sehr überrascht und erfreut und es ist besonders schön, dass sich so viele von Euch mit mir gefreut haben!"



Die prämierten Sieger samt Endergebnis:



1	Peternell Monika	Damberger Werner	67,92 %
2	Fitz Ulrike	Fitz Thomas	62,50 %
3	Lauter Emma	Radda Peter	59,58 %
4	Jungbauer Margit	Veith Manfred	53,55 %
5	Preier Anne	Preier Horst	51,25 %
6	Helmreich Helga	Höcker Gertrude	50,42 %
7	Worresch Hedwig	Pollmann Inge	49,58 %
8	Steurer Anneliese	Steurer Klaus	49,17 %
	Datler Gerhard	Zimmerman Franz	49,17 %
10	Böhm Bettina	Simon Gabriele	43,33 %
11	Kruckenhauser Susanne	Howett David	41,67 %
12	Kropf Katharina	Sauer Maria	37,92 %
13	Hillinger Gertrude	Hillinger Georg	34,17 %



Blumenturnier

Wenn man dieses Blumenmeer hier betrachtet, kommt man ja vielleicht trotz des äußerst bescheidenen Wetters der letzten Wochen etwas mehr in Frühlingsstimmung. Immerhin trotzten die Frühlingsblumen wie Märzenbecher, Tulpen, Krokusse, Primeln und Hyazinthen den April - Schneestürmen, in sonnigeren Lagen erfreuten uns auch die Gelb. Meine Magnolienblüten sind genauso wie die zarten Anfänge der Bäume haben sich noch gar nicht Gott sei Dank. Meine am Fenster dem Licht entgegen – ich Gewächshaus zu stellen bei diesen Temperaturen über Nacht. hier ein wenig mehr Chancen, ihre entgegenzustecken. Als Vorgeschmack schon einmal, was es heute zur Auswahl gibt: Kapmargeriten, Hortensien, Nelken, Ranunkeln, Glockenblumen, Schopf-Lavendel, Strauchmargeriten



Ich wünsche euch ein frühlingshaft leichtes Spiel mit sprießendem Lizit und prächtig blühendem Hand- und Gegenspiel, das alles eingebettet in wunderbaren Duft mit der Blütenvielfalt vor Augen. Da kann man doch nur guter Laune sein.





Die Teilnehmerzahlen unserer letzten Samstagsturniere:

Knödel 19 Paare,
Gansl 26 Paare,
Weihnachtsturnier 16 Paare,
Geburtstagsturnier 17 Paare,
Pizzaturnier 13 Paare
Blumenturnier 11 Paare.

Wenn man diese Zahlen anschaut, könnte man meinen unseren Mitgliedern und Gästen ist Essen sehr wichtig. Bei den ersten 5 Turnieren gab es etwas zu essen, beim Blumenturnier nur zu riechen.

Unser letztes Blumenturnier ist schon 4 Jahre her. Corona hat uns die letzten drei Jahre einen Strich durch die Rechnung gemacht. Und heuer bedurfte es eines Whats-App-Aufrufes unserer Präsidentin und einer persönlichen Initiative von Inge, damit wir zumindest über die vom Vorstand festgelegte Mindestanzahl an Paaren für Samstagsturniere kamen. Schlussendlich fanden sich 11 Paare bei prächtigem Frühlingswetter (eigentlich zu schade um Bridge zu spielen) im Fit ein. Margit begrüßte uns mit launigen Worten. Von wegen „wir spielen um den bunten Blumentopf“, „sprießendes Lizit“ oder auch „prächtig blühendes Handspiel“.

Die Startnummer bestimmte diesmal (fast) jedes Paar selbst, indem es einfach an einem Tisch Platz nahm. Man konnte also niemandem die Schuld geben, welche Gegner man bekam. Fast, weil Peter und ich die Nummer 1 hatten, um die Paarungen in den Computer einzugeben und Trude und Helga die Nummer 9, weil sie früher weg wollten. Ein Big-Band-Konzert in Zwettl stand auf dem Programm.

Das Turnier selbst verlief ruhig und problemlos. Bei einer Partie war man allerdings überzeugt, diese Blätter wurden vertauscht! Ost spielte 2 Karo mit Karo-Chicane und Nord-Süd hatte einen 5-3-Fit in dieser Farbe. Der Eintrag stimmte aber (leider): An unserem Tisch eröffnete Ost mit 2 Karo (Multi: Week Two, starke Ohne...). Der Partner auf West hatte fünf kleine Karokarten, die höchste war der 9er und keinen einzigen Punkt. Nach kurzem Überlegen passte er. Ich auf Nord hielt Pik ADxx, Herz Dxx, Karo AK10xx und Treff x. Ich dachte länger nach und entschied mich zu passen. Meine Überlegung war, zwei Karo halte ich sicher, ob bei uns was geht, weiß ich nicht. Auf ein Kontra lizitiert Peter sicher 3 Treff, und dann? Ganz falsch war meine Überlegung nicht, Peter hätte 3 Treff lizitiert, aber es wären 3 Ohne drinnen gewesen. Eine von mehreren Fehlentscheidungen von mir an diesem Nachmittag...

Insgesamt gab es nicht viele Manchen, wir haben drei angesagt, unsere Gegner wenigstens vier und einen Schlemm. Der hatte es allerdings in sich. Süd eröffnet mit 1 Ohne und Nord blickt auf 19 Punkte in seinem Blatt, also mindestens 34 Punkte zusammen.

Am besten umgehen mit diesen Blättern konnten Margit und Manfred. Manfred ließ sich bei der Nachbetrachtung auch nicht lumpen und lud auf eine „Siegerrunde“ ein. Vielleicht wird das ja doch noch zur Tradition, wie Rainer schon vor einiger Zeit meinte.

1	Jungbauer Margit	Veith Manfred	65,63 %
2	Steurer Anneliese	Steurer Klaus	60,65 %
3	Brunner Helgard	Siudek Wlodzimierz	58,85 %
4	Höcker Gertrude	Helmreich Helga	57,81 %
5	Zimmermann Franz	Datler Gerhard	56,48 %
6	Lauter Emma	Radda Peter	52,08 %
7	Preise Anne	Preier Horst	48,44 %
8	Poppinger Ingrid	Poppinger Rainer	41,67 %
9	Steininger Maria	Sommer Valerie	35,94 %
10	Kruckenhauser Susanne	Simon Gabriele	35,42 %
11	Worresch Hedwig	Pollmann Inge	34,90 %

Das Endergebnis mit den zufriedenen Siegern am „Treppchen“!



Bridgetag Turnier

Meine Gedanken heute drehen sich um das Thema Veränderung. Auch beim Bridgeclub wollen wir größere Veränderungen starten, die aber hoffentlich nur positive Seiten haben. Wie ihr wisst haben wir ja Bridgemates bekommen, die aber der alten Generation angehören. Nun haben wir beschlossen, wenn wir schon auf die Mates umsteigen und auch den passenden Server und neue Laptops brauchen, gleich die neue Generation der Mates anzuschaffen. Erstens wissen wir nicht genau, wie lange die alten noch funktionieren und zweitens können wir dann gleich alles auf die Neuen ausrichten und die Arbeit mit den neuen Mates lernen. Auch die Funktionen, die sie bieten, sind natürlich unvergleichlich umfangreicher.



Ihr könnt euch vorstellen, dass diese Anschaffungen für den Club nicht so ohne Weiteres zu stemmen sind. Neue Laptops haben wir bereits besorgt. Ein Bridgemate kostet € 150,-. Da wir für Gmünd und Waidhofen eine Ausrüstung brauchen, benötigen wir ca. 14 Stück (ein Mate pro Tisch) und jeweils einen Server.

Daher wollten wir euch bitten zu überlegen, ob ihr vielleicht etwas zum Ankauf beitragen könnt und auch wollt. Jede Summe ist willkommen. Ein herzliches Dankeschön geht dabei gleich an Ingrid und Rainer, die sich bereits bereit erklärt haben, gleich € 500,- zu sponsern und damit schon fast ein Viertel des voraussichtlich benötigten Betrages abgedeckt haben. Auf die Suche nach weiteren Geldquellen in Form von Sponsoren haben sich dankenswerterweise Manfred und Werner gemacht- mit großem Erfolg, auch da dürfen wir mit der Bezahlung einiger Bridgemates rechnen.

Und wenn wir schon beim Erneuern sind, hat auch Inge gleich noch neue Einlagen für alle Biddingboxen bezahlt, vielen Dank auch dafür.

Wollen wir also gemeinsam in diese neue Ära des Bridgeclub Waldviertel starten und diesen Veränderungen mit viel Freude entgegensehen. Genauso freudig starten wir nun hoffentlich in dieses neue Bridgeturnier, zu dem ich euch viel Spaß wünsche.

#####



Unser Bridgetag begann mit angeregten Gesprächen beim gemeinsamen Mittagessen zu dem fast alle gekommen waren. Der Lärmpegel ging gegen Null, als alle mit Essen versorgt waren. In der Eröffnung von Margit waren neben dem humorvollen und launigen Teil und der Begrüßung unserer Gäste auch wichtige Aspekte für die Zukunft versteckt. Unsere Präsidentin informierte über geplante Veränderungen in Form der Verwendung von **Bridgemates der zweiten Generation** im Turnierbetrieb. Sie erklärte, dass die notwendigen finanziellen Mittel durch das Gewinnen von Sponsoren aufgebracht werden sollen, damit der Mitgliedsbeitrag weiterhin auf niedrigem Niveau gehalten werden kann. Einige Zusagen von Firmen und erste Spenden von

Mitgliedern lassen den Optimismus wachsen, dass diese dringend notwendige technische Erneuerung finanzierbar sein wird. Wer als Mitglied mithelfen möchte ist gerne zur Sponsorsuche eingeladen (Werner hat ein praktikables und informatives Blatt für die Sponsor-Vereinbarung erstellt). Jede und jeder ist auch willkommen, einmalig selbst einen passenden Betrag zu spenden.

Die Austeilungen des Turniers wurden zu einem Drittel jeweils ausschließlich in einer Atoutfarbe oder in Ohne gespielt. Ein einziges Board erlaubte das Spiel von einem Schlemm. Gespielt wurden 6 Herz oder 6 Ohne jeweils mit Überstich. Nur wenige Spiele wurden kontriert. 6 von 27 Boards wurden von allen Paaren von der gleichen Position aus gespielt. 9 Boards wurden mehrheitlich in Ohne gespielt.

Das Turnier wurde von einer Kaffeepause mit vom Vorstand mitgebrachten Kuchen unterbrochen, die in ihrer Vielfalt und auch im Geschmack allgemein gerne angenommen wurden.

Werner erzählte informell von ersten Erfahrungen mit dem Bietsystem „**two over one**“. Er ist sehr daran interessiert, dass es bekannter wird, weil es Ziel des ÖBV ist, dass die Bridgelehrer in Österreich es mittelfristig schon im Anfängerkurs ihren Schülern vorstellen werden.

Eingesetzt werden kann es bei Hebungen ohne Sprung (1 Karo/1 Herz/1 Pik – 2 Treff oder 1 Herz/1 Pik - 2 Karo, oder 1 Pik - 2 Herz) und ohne Gegenlizit. Der Antworter forciert durch das Gebot 2 Treff zur Manche (er hält 12+ Punkte). Es wird alertiert, weil die Treff nicht zu fünft sein muss (Auskunft: „*kann Double sein, Gameforcing*“). Alle anderen Antwortgebote (2 Karo oder 2 Herz) sind mindestens zu fünft und forcieren unter den oben beschriebenen Bedingungen ebenfalls zur Manche. Es ist also schon mit dem ersten Gebot des Antworters klar, dass bis zur Manche geboten wird.

Einige wenige Regeln bilden ein Grundgerüst.

Wenn sich der Gegner nach dem mancheforcierenden Gebot des Antworters ins Lizit einmischt, ist jedes Kontra von beiden Seiten als Strafkontra zu verstehen.

Hat der Antworter 6-10 Punkte, so bietet er 1 Ohne. Das Gebot ist für eine Runde forcierend und muss alertiert werden (Auskunft: „*für eine Runde forcierend, kann auch eine schwache oder einladende Hebung zeigen*“). Wiederholt der Eröffner danach seine Farbe im zweiten Stock so ist er schwach und hält eine 6er Länge in der gebotenen Farbe. Wenn der Eröffner als Wiedergebot 2 Treff wählt, wird erneut alertiert, weil die Treff-Farbe nicht zu fünft sein muss (Auskunft: „*kann Double sein*“). Danach hat der Antworter noch die Chance eine lange Unterfarbe zu bieten (mindestens 6er Länge).

Vorteile der forcierenden Ohne (nach Doris Fischer):

- Im 5-2 Fit in der Edelfarbe werden im zweiten Stock auf lange Sicht bessere Resultate erzielt als im Spiel von 1 Ohne.
- Mittels forcierender Ohne kann man noch schwache Hebungen in der Edelfarbe durchgeben.
- Die lange Farbe im schwachen Blatt / im einladenden Blatt kann noch lizitiert werden.
- Mit einem regelmäßigen einladenden Blatt muss nicht gesprungen werden
- Mit einem eklatanten Miss-Fit kann man niedriger stehen bleiben als sonst.

Wenn sich der Gegner nach der forcierenden Ohne ins Lizit einmischt, hat es sich bewährt, jedes Kontra als Aufmachkontra mit Kürze in der Gegnerfarbe zu vereinbaren, das verwandelt werden kann. Dieses Kontra soll man nicht mit Minimum abgeben.

Ein weiterer Begriff ist die sogenannte „konstruktive Hebung“. Die einfache Hebung von 1 in Edelfarbe ist konstruktiv und beinhaltet meistens 3 Karten Unterstützung.

Bei regelmäßig verteilten Blättern werden dadurch 8-10 Punkte versprochen. Wesentlich für die Blatteinschätzung ist das Vorhandensein von Kontrollen, weshalb auch schon 7 Punkte

mit drei Kontrollen passend sind im Gegensatz zu „grauenhaften“ 11 Punkten ohne Kontrolle (z.B. Dxx DBx KBx Dxxx).

Werner ist gerne bereit, noch mehr über die Vorteile von „two over one„ zu erzählen!

Erlaubt mir zum Schluss noch eine persönliche Anmerkung zu einer Beobachtung: Das Tempo im Turnier war höher, als wir es von manchem Hausturnier kennen. Die Unterhaltungen der bereits wartenden Paare waren angeregt. Als mühsam empfanden diese Situation unsere Mitspieler mit Höreinschränkungen und Hörgeräten. Sie berichten immer wieder darüber, dass die aufkeimende Unterhaltung und der damit verbundene Lärmpegel sie in ihrer Konzentration beeinträchtigt und ihr Spiel verlangsamt. Im Gegensatz zu Menschen ohne Höreinschränkungen können sie Lärm nicht so leicht geistig wegschalten, wenn sie sich konzentrieren wollen, weil die Hörgeräte diesen noch verstärken.

Meine Lieben, in dieser Angelegenheit kann ich nur um gegenseitige Rücksichtnahme und um Verständnis aller bitten.

Ich wünsche allen auch beim nächsten Mal „schönes Spiel“.



Das Endresultat mit den Siegern:

1	Lauter Emma	Radda Peter	61,48 %
2	Jungbauer Margit	Veith Manfred	59,19 %
3	Hirsch Margit	Hirsch Josef	56,59 %
4	Poppinger Ingrid	Poppinger Rainer	55,85 %
5	Guschlbauer Regine	Friedberg Axel	52,96 %
6	Steininger Maria	Datler Gerhard	51,70 %
7	Worresch Hedwig	Pollmann Inge	46,07 %
8	Böhm Bettina	Simon Gabriele	44,15 %
9	Peternell Monika	Damberger Werner	44,00 %
10	Helmreich Helga	Sauer Maria	43,04 %
11	Kruckenhauser Susanne	Howett David	43,04 %
12	Steurer Anneliese	Steurer Klaus	41,93 %

Ausflug BCBK Klosterneuburg

BC Waldviertel siegt hauchdünn im Clubduell gegen BCB Klosterneuburg!

Beim diesjährigen Ausflug des Bridgeclubs Waldviertel am 22. Juli blieben wir im heimatlichen Bundesland. Mit mehreren Autos erfolgte die Anreise zum ersten Programmpunkt: **Garten Tulln**.

Bei sommerlichen Temperaturen genoss die Mehrheit die wunderbare Welt der 70 ökologisch gepflegten Schau- und Mustergärten. Auf den 30 Meter hohen Baumwipfelweg trauten sich dann nur mehr wenige.



Dem verdienten Mittagessen schlossen sich dann erfreulicherweise alle genüsslich an.



Nach einer interessanten Weiterfahrt nach Klosterneuburg (mein Navi wollte mich über die Donaufähre Klosterneuburg leiten – es wurde dann die Wiener Nordbrücke zur Donauüberquerung) kamen wir fast gleichzeitig beim **Stift Klosterneuburg** an, welches die meisten Mitglieder auch gleich besuchten. Ich genoss den obligaten Kaffee mit Kuchen.

Ab 16.00 Uhr starteten wir im Bridgeclub Babenberg Klosterneuburg unser Retourtreffen (im Herbst war eine große Abordnung ja beim Ganslturnier bei uns). Nach den herzlichen Eröffnungsworten vom Karl-Heinz Langer und Margit Jungbauer erhielten alle Teilnehmer von Emma selbst gebackene „Mohnzelten“ – danke dafür. Mir wurde ein Spieler vom BCBK zugeteilt – der Alfred. In 5 Sekunden haben wir uns für das Turnier abgestimmt (Transfer und sonst nix!). Es lief dann auch ganz passabel – vier Nullern standen fünf Tops gegenüber. Letztendlich reichte es zum 10. Rang (von 19).

Nach 9 Runden mit je 3 Boards und sehr freundschaftlichen Spielklima standen die Sieger fest! **Margit Jungbauer und Rainer Poppinger konnten das Turnier mit 64,29 % für sich entscheiden** (im Bild mittig)!



Unsere Waldviertler Paare landeten noch auf folgenden Rängen:

- Gerhard Datler/Franz Zimmermann (7. mit 52,37 %)
- Helga Helmreich/Gerhard Wustinger (8. mit 52,31 %)
- Emma Lauter/Peter Radda (9. mit 51,60 %)
- Gabriele Simon/Bettina Böhm (13. mit 48,47%)
- Hedwig Worresch/Inge Pollmann (18. mit 32,98 %)

Die fiktive Gesamtwertung dieses Abends (die durchschnittlichen Platzierungen) konnte der BC Waldviertel mit 9,33 zu 9,53 für sich entscheiden!

Die kulinarischen Schmankerl (Spanferkel, Schnitzel, ..) gabs abschließend im Gastgarten, wobei vielfach der Austausch mit dem befreundeten BCBK bis zum Sonnenuntergang zelebriert werden konnte.

Geburtstagsturnier Ulli

1	Jungbauer Margit	Veith Manfred	70,80 %
2	Poppinger Ingrid	Poppinger Rainer	59,90 %
3	Lauter Emma	Radda Peter	59,40 %
4	Preier Anne	Preier Horst	57,30 %
5	Kruckenhauser Susanne	Datler Gerhard	54,70 %
6	Peternell Monika	Damberger Werner	52,10 %
7	Pollmann Inge	Worresch Hedwig	44,80 %
8	Steurer Anneliese	Steurer Klaus	42,20 %
9	Fitz Ulrike	Fitz Thomas	38,00 %
10	Kropf Katharina	Steininger Maria	38,00 %
11	Sauer Maria	Howett David	35,90 %



Turnier Friedersbach

Vom 13. bis 15. September trafen sich 11 unserer Mitglieder im Hotel Schweighofer in **Friedersbach** und spielten bei Team-Abendturnieren (im Rahmen eines von der Weltmeisterin Doris Fischer veranstalteten Kurswoche) mit. Am Mittwoch war unser Team (Ingrid + Rainer sowie Margit/Manfred) gegen sehr starke Konkurrenz nicht zu stoppen.



Faulenzer Mittwoch - Endstand

Rang	Team	Spieler	VP	Runde 1	Runde 2	Runde 3
1	Team 1	Poppinger, I - Poppinger, R - Jungbauer, M - Veith, M	49,78	13,78	20,00	16,00
2	Team 5	Denz, A - Seidel, W - Bammer, E - Wimmer, K	41,60	19,62	9,56	12,42
3	Team 9	Petzelbauer, E - Saurer, B - Hechenleitner, E - Stalzer, A	37,46	17,32	19,11	1,03
4	Team 3	Bettelheim, E - Smeikal, D - Doutlik, M - Pirich, I	32,31	10,00	2,31	20,00
5	Team 7	Svanda, B - Svanda, P - Eipeldauer, G - Wallner, T	29,01	4,77	17,69	6,55
6	Team 4	Beer, S - Hämmerle, C - Gruber, E - Leister, B	22,99	6,22	13,45	3,32
7	Team 2	Damberger, W - Pollmann, I - Wustinger, G - Siudek, W	20,38	0,38	6,55	13,45
8	Team 6	Aschauer, A - Sommeregger, U - Mayr, E - Soukop, M	15,47	10,00	1,47	4,00
9	Team 8	Daschiel, M - Daschiel, G - Markowski, U - Schwarzl, S	12,35	4,77	0,00	7,58

Turnier in Tulln

Beim Mini-Team Turnier in Tulln konnten unsere Teilnehmer den 13. Rang von 39. Teams erreichen!

Internationale Bridgewoche in Tulln an der Donau - Miniteamturnier

Rang	VP	Team	Spieler	MP
1	109,87	Gustav	PURKARTHOFFER Gunther - FLOSZMANN Gustav - PÜRSTL Christoph - HRACHOWINA Sylvia	10500
2	96,00	Schnöll	SCHNÖLL Eduard - BLETZ Harald - BOHNSACK Susanne - DAIG Anneliese	9300
3	93,23	Handerek	HANDEREK Manfred - WERNLE Sascha - FRÄSER Harry - FRÄSER Hedwig	8100
4	90,57	Lupo Veloce	LAUSS Wolfgang - BERGER Heinrich - UMSHAUS Peter - FRANZEL Robert	6900
5	89,29	Sigma	SAURER Bernd - FISCHER Doris - WADL Raffael - EICHHOLZER Jörg	5700
6	89,26	Stadler	STADLER Heinz - BENEDIKT Michael - FÜREDER Max - SCHMIDT Gerhard	4500
7	85,09	Fresen	FRESEN Loek - OTTEVANGER Dennis - NELISSEN Majo - ZWETTLER Arnold	3900
8	84,40	Langer	LANGER Darina - GWINNER Hans-Hermann - WEIGKRICHT Terry - PICHLER Ernst	3300
9	82,39	Selway-Weiss	WEISS Florian - SELWAY Louise - RESCH Alexandra - DAEHR Claus	2700
10	80,00	Pollak	POLLAK Gerhard - KRATOCHWIL Peter - SCHILHAN Klaus - WEINZETTL Wolfgang	2250
11	78,39	Yamamoto	MONO Tobias - DÖRING Maik - SPECKMANN Ralf - BASEGMEZ Yasmin	1800
12	77,00	KUNTERBUNT	ZHOU Julie - PENDL Michael - KREUTZER Barbara - THOMASBERGER Hannelore	1350
13	76,53	Poppinger	POPPINGER Ingrid - POPPINGER Rainer - JUNGBAUER Margit - VEITH Manfred	1304



Preis beim Barometerturnier in der Kategorie „A“ und „T“.

Schulung in Wien

Mit der Bahn fuhren wir zur Magic-Contest Einschulung nach Wien zum ÖBV Sekretär Dieter Schulz und kamen nicht nur wegen der Hitze vor Ort ins Schwitzen! Die Vielzahl an rasant vorgetragenen Informationen ließen unsere Gesichter erstarren!



Knödel Turnier

Hallo und herzlich willkommen zu unserem diesjährigen Knödelturnier.

Ich freue mich, dass wieder eine Mischung – bunt wie die Herbstblätter – aus Mitgliedern und Freunden des Bridgeclub Waldviertel hier zusammengekommen ist. Gemeinsam haben wir bereits die köstlichen herzhaften Knödel genossen, gemeinsam wollen wir nun unser Turnier bestreiten und schließlich gemeinsam den Tag mit süßen Knödeln und gemütlichem Plaudern ausklingen lassen.

Auch der Bridgeclub Waldviertel ist nun nach langem Hin und Her und finanziellen Bedenken bei den Bridgemates angekommen, seit einigen Wochen versuchen wir uns mit großer Freude daran. Heute ist das erste Turnier mit mehreren Tischen, bei dem wir sie zum Einsatz bringen wollen - bitte die Daumen drücken, dass alles klappt!

Zur Einstimmung auf das Turnier und zum besseren Verdauen der Knödel habe ich noch ein paar Gedichte zum Thema mitgebracht.

Viel Spaß und weiterhin einen schönen Nachmittag/Abend.



Das Endresultat:

1	Datler Gerhard	Datler Werner	66,70 %
2	Kogler Martha	Hofstätter Johannes	62,60 %
3	Lauter Emma	Usnik Helga	59,80 %
4	Preier Anne	Preier Horst	57,60 %
5	Carmine Eveline	Friedberg Axel	56,30 %
6	Vukovich Marina	Eigenbauer Karl	56,00 %
7	Jungbauer Margit	Veith Manfred	55,40 %
8	Peternell Monika	Damberger Werner	51,00 %
9	Steurer Anneliese	Steurer Klaus	50,50 %
10	Schöner Marialuise	Brudl Karl	49,50 %
11	Hirsch Margit	Hirsch Josef	48,80 %
12	Romedor Sieglinde	Demmer Andrea	47,30 %
13	Haltrich Alexander	Wustinger Gerhard	45,80 %
14	Böhm Bettina	Simon Gabriele	44,70 %
15	Kropf Katharina	Sauer Maria	41,50 %
16	Pollmann Inge	Worresch Hedwig	33,70 %
17	Höcker Gertrude	Helmreich Helga	32,60 %



25 Mitglieder und 9 Gäste hatten sich angemeldet und im Gegensatz zum Vorjahr gab es kein Durcheinander und auch die Lautstärke hielt sich in Grenzen. Wahrscheinlich war es die Vorfreude auf die hervorragenden Fleisch- und Grammelknödel.

Vorweg auch ein Danke an unsere lieben Gäste, die doch eine lange Anfahrt auf sich nahmen, nicht nur der Knödel wegen, sondern auch wegen der angenehmen und freundlichen Atmosphäre bei unseren Turnieren.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch unsere liebe Präsidentin Margit gab Vize Werner noch kurze Informationen zu den Bridgemates

und den Spielverlauf.

Hiermit auch ein Dankeschön an unser „Wernerle“, der wirklich eine Menge seiner Freizeit in unseren Club investiert.

Es wurde ein Paarturnier mit 2 Boards pro Runde gespielt.

Es spielten 2 Herren-, 6 Damen- und 9 Mixedpaare.

Es gab viele spannende Boards, manchmal zu spannend.

Nach dem Turnier folgte die Preisverteilung.

Der Wanderkochlöffel wurde an die Turniersieger 2023 mit 66,7 % an Gerhard und Werner Datler übergeben. Zweite wurden das Gastpaar Martha Kogler und Johannes Hofstätter mit 62,6 %, gefolgt von Emma Lauter und Helga Usnik mit 59,8 %.

Und nicht zu vergessen – auch wir als Fantomaspaar erhielten für 32,6 % als Trostpreis je eine Packung Knödelteig feierlich überreicht. Na, ist doch lieb.

Nach den süßen Knödeln ging man zum gemütlichen Teil über und selbst unsere Gäste blieben noch auf ein nettes Plauderstündchen.

Danke der Fam. Pöhn für die hervorragende Bewirtung und die Vorbereitung des Saales.

Wir hatten wieder ein angenehmes Turnier mit vielen Freunden und freuen uns schon auf das nächste Jahr.





Johannes mit Martha (2.); die „Daltons“ Gerhard und Werner (1.), Helga und Emma (3.)



Gansl Turnier



oder das Turnier des alten weisen Mannes

Hoch motiviert trudelten 13 Bridgepaare in der Kaminstube in Schwarzenau ein. Wir versammelten uns im Bridgesaal, wo uns Rudi Bina,

den wir lange nicht gesehen hatten, begrüßte. Es war schön, auch die anderen Teilnehmer wieder zu treffen, die man eher selten beim Bridge trifft.



Es ging ans Bestellen der ersten Getränke, da überraschte uns Rainer gleich mit der Eröffnung, dass die erste Runde auf seine Rechnung geht, weil er ja Geburtstag hat. Er ist nämlich ein echter Faschingsprinz, weil er genau am 11. 11. 1956 geboren ist. Wir nahmen an den gedeckten Tischen Platz und freuten uns auf das Mittagessen, das teilweise vorbestellt war. Es gab Gänsekeulen aber auch anderes. Unsere Hoffnung, dass die Kalorienzufuhr uns Wärme spenden würde, erfüllte sich leider nicht. Es blieb den ganzen Nachmittag saukalt in unserem Spielkasino, sodass viele von uns die abgelegten Steppjacken wieder anzogen.

Nach dem Essen ging es dann an den Ernst der Sache, nämlich das Bridgespielen. Vorher begrüßte uns Margit mit freundlicher Rede und übergab das Wort an unseren umtriebigen Vize Werner, der die Paarnummern verlas und den Spielmodus erklärte: 13 Paare, je 2 Boards, es spielt jeder gegen jeden. 1 Sitztisch für Andy Demmer mit ihren 2 Hunden und ich, dass ich nicht hatschen muss.

Und los ging's. Das Turnier verlief friedlich und ohne Zwischenfälle. Manche Spieler haben unsere neuen Bridgemates zum ersten Mal gesehen. Flugs stand das Endergebnis fest.

Doch bevor Margit zur Preisverteilung schritt, hatte sie noch eine Überraschung für uns. Sie hat unser langjähriges Mitglied Ernst Stanek, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr spielen kann, zu Hause aufgestöbert und hergebracht. Er hat uns oftmals mit seinen heiteren Versen und Anekdoten zum Lachen gebracht. Auch er hatte vor kurzem den 80sten Geburtstag. Nun stand der Preisverteilung nichts mehr im Wege.

Sieger dem Datum entsprechend:

RAINER UND INGRID POPPINGER: er grauhaarig mit grauem Schnurrbart - sie schick wie immer in neuer pinkfarbener Lederjacke. Rainer war über den Sieg sehr erstaunt, weil er am Vorabend schon mit viel Alkohol gefeiert hatte und sozusagen einen in der Birne hatte. Offensichtlich handelt es sich um einen Wiederholungstäter, der das gewöhnt ist. Natürlich sind auch die Plätze 2 und 3 sehr zu würdigen. Sie wurden auch vor dem Bild von Schloss Schwarzenau gemeinsam abgelichtet und von Werner zusammen mit der Ergebnisliste auf das Handy geschickt. Es gab tosenden Applaus für die Sieger und die Platzierten.

Nun wurde es gemütlich. Alle Tische zusammengestellt und Rainer lud ab nun auf alle Getränke ein, die an dieser Tafel genossen wurden. Ja und dass ich es nicht vergesse. Rainer wurde zwischendurch von den Damen abgebusst und ans Herz gedrückt. auch mit kräftigem „Happy Birthday“ und Trullala bejubelt. Scherze und lockere Sprüche waren zu hören. Und ich bemerkte, dass Horst mir gegenüber mit Hedwig flüsterte. Sehr seltsam kam mir das vor, denn normalerweise flüstert er nur mit seiner Anne. Doch siehe da! Hedwig atmete durch und deklamierte ein entzückendes Gedicht über den Kauf eines Martinigansls in einem Supermarkt. BRAVO Hedwig, du steckst voller Überraschungen.

Langsam begann die Runde abzubröckeln. Auch ich, die Berichterstatterin, beendete meine Notizen und verließ das Gelage. Der harte Kern blieb noch sitzen. Es war wirklich ein schönes Fest

1	Poppinger Ingrid	Poppinger Rainer	66,70 %
2	Preier Anne	Preier Host	57,40 %
3	Sochurek Beate	Hofstätter Johannes	57,40 %
4	Jungbauer Margit	Veith Manfred	55,10 %
5	Bina Rudolf	Wustinger Gerhard	53,80 %
6	Hillinger Gertrude	Kruckenhauser Susanne	53,20 %
7	Peternell Monika	Damberger Werner	53,20 %
8	Datler Werner	Datler Gerhard	50,30 %
9	Helmreich Helga	Höcker Gertrude	49,40 %
10	Romeder Sieglinde	Demmer Andrea	49,00 %
11	Steurer Anneliese	Steurer Klaus	47,40 %
12	Steininger Maria	Sommer Valerie	40,10 %
13	Worresch Hedwig	Pollmann Inge	34,60 %
14	Simon Gabriele	Böhm Bettina	32,40 %



80iger Ernst

Lieber Ernst!

Wir freuen uns besonders, dass du heute wieder einmal in unserer Mitte bist und wir dich nach langer Zeit wieder sehen und mit dir plaudern können.

Du gehörst ja erfreulicherweise schon längere Zeit zu unserem Club und zusammen mit Hertha warst du auch fixer Bestandteil unserer Hausturniere und Sonderturniere. Ihr beide hattet ja praktischerweise denselben Weg von Schwarzenau zum Spielort und auch beim Spielen selbst habt ihr harmonisiert. Ich hätte euch gehört oder auch nur diskutieren.

unterhaltsam und vor beeindruckend waren für Gedichte, die du einfach Stand nach unseren aus dem Hut gezaubert vorgetragen hast. Ich weiß nicht, wie du das machst das alles merken kannst diese Fähigkeit sehr. du damit immer wieder für unterhaltsamen Abschluss gesorgt, danke!

Auch privat wissen wir von schon immer sehr gesellig gesehener Gast in und bei Festen und Feiern einfach nett, sich mit dir zu

Einmal habe ich dich auch auf dem Jaudlinger Feuerwehrfest getroffen und da konnte ich dich (wenn auch mit viel Mühe und Ausdauer) sogar überreden, mit mir ein Hausturnier zu spielen, obwohl du dich standhaft gewehrt hast. Und es wurde wirklich ein sehr schöner Abend.

Ja, lieber Ernst, wir wünschen dir alles Liebe und Gute zu deinem runden Geburtstag, vor allem Gesundheit und viele Tage und Stunden mit Freude, Lachen und guten Gesprächen. Ganz besonders würde es uns freuen, wenn du unsere Runde in Zukunft wieder bereicherst, zu unseren Turnieren kommst und mit uns Bridge spielst, denn du fehlst uns.



sehr gut
nie streiten
heftiger
Ganz besonders
alles
uns immer deine
so aus dem
Sonderturnieren
und großartig
immer noch
und wie du dir
und bewundere
Außerdem hast
einen wunderbar
unserer Turniere

dir, dass du
und gern
Gasthäusern
warst. Es ist
unterhalten.

Mitgliederstand 2023: genau 50 Personen!

- 10 Jahre Mitglied ist: **SOMMER Valerie**
- 15 Jahre Mitglied ist: **PREIER Horst**
- 25 Jahre Mitglied ist: **RADDA Peter**

- 30 Jahre Mitglied ist: **JUNGBAUER Margit**
- 30 Jahre Mitglied ist: **JUNGBAUER Christoph**

Nachruf: Irmgard Holzinger

Es ist noch gar nicht so lange her, da durften wir Irmgard Holzinger zum runden Geburtstag gratulieren und haben gemeinsam mit ihr gefeiert. Nun muss ich in einem Nachruf auf ihre Zeit im Bridgeclub Waldviertel zurückblicken.



Gestartet hat Irmgard ihre Bridgezeit nach ihrer Pensionierung. Emma hatte einen Kurs ausgeschrieben, bei dem sie unbedingt dabei sein wollte, und so war es dann auch. Schon dort fand sie auch ihre spätere Partnerin, Hedwig Worresch.

Bald waren unsere Damen nicht mehr vom Spielgeschehen wegzudenken, jeder Termin in Waidhofen und Gmünd, jedes Sonderturnier wurde wahrgenommen und war Irmgard einmal nicht da, machten wir uns gleich Sorgen, was denn los sei. So konnte sie sich mit Hedwig sehr oft in die Liste der fleißigsten Spieler eintragen.

Am Bridgetisch war es immer eine Freude, gegen Irmgard zu spielen. Mit ihrer lockeren, unkomplizierten Art gab es viel zu lachen, trockene Bemerkungen und Bonmots kamen nicht nur einmal vor. Außerdem konnte man sich sicher sein, dass man nicht zu den Letzten der Runde gehören wird, denn nach einem kurzen Überblick ging es ruck-zuck ans Spielen, getrödelte wurde nicht.

Gejammer oder gar Geschimpfe kamen überhaupt nicht vor in Irmgards Spielvokabular.

Leider konnte Irmgard in den letzten Jahren nicht mehr regelmäßig am Bridgegeschehen teilnehmen, ihr Körper ließ es immer weniger zu. Trotzdem kam sie immer wieder zumindest zu den Sonderturnieren am Nachmittag.

Zuletzt häuften sich aber die Spitalsaufenthalte und auch das war nicht mehr möglich. Irmgard verstarb Anfang März.

Liebe Irmgard, es ist toll, wie gerne du Bridge gespielt hast und es dabei geschafft hast, alles nicht so tierisch ernst zu sehen und einfach Spaß daran zu haben. Wir werden dein herzliches Lachen und deinen trockenen Humor vermissen und dich in lieber Erinnerung behalten.

Nachruf: Georg Hillinger



Schon in den letzten Monaten konnte Georg leider nur mehr sporadisch an unseren Turnieren teilnehmen, da er viel Zeit in Behandlung und im Spital verbringen musste und sich seine Kräfte gut einteilen musste. Deshalb haben wir uns immer umso mehr gefreut, wenn er und Trude wieder einmal dabei waren und mit uns spielen konnten.

Beim Mittwochs-Turnier vergangene Woche haben wir noch über ihn gesprochen und mussten am nächsten Tag hören, dass Georg seinen Kampf gegen die Krankheit verloren hat und nicht mehr bei uns ist.

Das Bridgespiel gelernt haben er und seine Trude in einem Kurs bei ihrer Nachbarin Emma und somit den Stand der Bridgespieler in Jaudling

auf unglaubliche 5 (von 174 Einwohnern) in die Höhe befördert.

Danach wurde zu unserer Freude fleißig im Club gespielt, aber auch privat entwickelte sich eine Bridgefreundschaft mit Hedwig und Irmgard, sodass viele gemeinsame Nachmittage mit dem Bridgesport und geselliger Plauderei verbracht wurden.

Es war immer nett, am Bridgetisch auf Georg und Trude zu treffen. Man wurde mit einem freundlichen Lächeln und netten Worten empfangen und auch das Spiel verlief in ruhiger Atmosphäre. Nie wurde es laut, Georg hat sich höchstens über eigene Fehler geärgert. Außerdem war er stets zuvorkommend und bescheiden. Zum Beispiel wussten wir nur wenig über den tollen Sportler Georg oder über den musikalischen Sänger Georg, seine anderen Hobbys.

Lieber Georg, dein entspannter Zugang zum Bridge und dein liebenswertes Wesen haben die Turniere und Abende mit dir immer zu einem schönen Erlebnis gemacht. Wir werden dich am Bridgetisch und als Persönlichkeit vermissen und gerne in lieber Erinnerung an dich denken.

zum Knofeln

Bitte bringe die Buchstagen und die richtige Reihenfolge und du bekommst sinnvolle ...jahre!

NEBSEL – Jahr

LASCHT - Jahr

GÄSTCHEFS - Jahr

KERNICH - Jahr

LUCHS - Jahr

HERL - Jahr

STEIDUN - Jahr

GEKEND - Jahr

MENTHE - Jahr

ERRINGENUNS - Jahr

NEBSEL – Jahr

LEBENS-JAHR

LASCHT - Jahr

SCHALT-JAHR

GÄSTCHEFS - Jahr

GESCHÄFTS-JAHR

KERNICH - Jahr

KIRCHEN-JAHR

LUCHS - Jahr

SCHUL-JAHR

HERL - Jahr

LEHR-JAHR

STEIDUN - Jahr

STUDIEN-JAHR

GEKEND - Jahr

GEDENK-JAHR

MENTHE - Jahr

THEMEN-JAHR

ERRINGENUNS - Jahr

ERINNERUNGS-JAHR

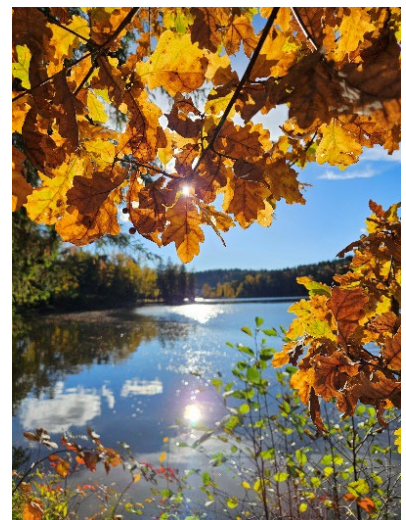
Bridgemates

Seit diesen Herbst verwenden wir bei jedem Turnier die neuen Bridgemates und die neuen Laptops. Für die Ankaufsunterstützung bedanken wir uns bei folgenden Sponsoren:

Firma	Ort	Stück
Appel GmbH	Vitis	2
Autohaus Wais GmbH	Waidhofen	1
Fida Installationen	Vitis	1
Fidi OG	Waidhofen	2
Fit Activcenter + Restaurant GmbH	Waidhofen	1
Hauer Fenster	Waidhofen	1
Holas GmbH	Vitis	1
Holzbau Gastinger	Vitis	1
Nahversorgungszentrum	Waidhofen	1
Polt Erdbewegung	Vitis	1
Popp Rainer Orthopädie	Waidhofen	1
Pumpenoase	Vitis	1
Raiffeisenbank	Vitis	1
Raiffeisenbank im Thayatal eGen	Raabs	1
Raiffeisenlagerhaus	Vitis	1
Raiffeisenbank im Thayatal eGen	Waidhofen	1
Waldviertler Sparkasse AG	Waidhofen	2
WAV Gemeinn.Bau- und Siedlungsgen. Waldviertel	Raabs	1
Wisgrill GmbH	Waidhofen	2
Stadtgemeinde	Waidhofen	1

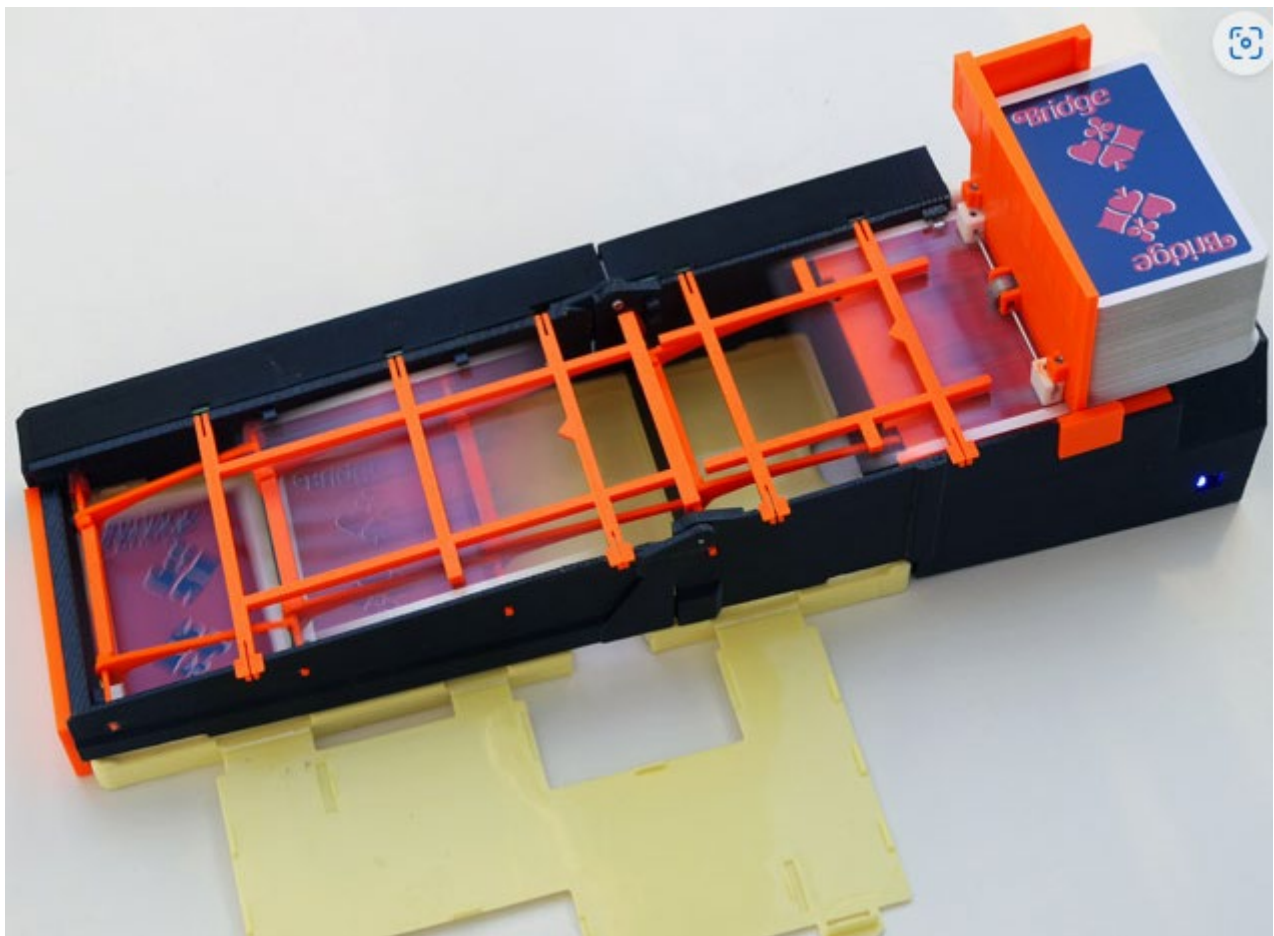
Zusätzlich möchten wir uns bei Clubmitglieder Sponsoren bedanken:

- Ingrid und Rainer Poppinger
- Ulli und Thomas Fitz
- Inge Pollmann
- Mairaluise Schönauer/Karl Brudl
- Susanne Kruckenhauser
- David Howett



Dupliziermaschine

Anfang 2024 wollen wir eine neue „Mischmaschine“ (besser gesagt: Dupliziermaschine) anschaffen. Die Investition wird in etwa **€ 2.700,--** (der Preis fürs kommende Jahr steht noch nicht fest) betragen und soll in der finalen Phase das Eingeben der Kartenverteilungen erübrigen, denn diese kann in unser Ausrechnungsprogramm eingespielt werden.



ÖBV Meisterpunkte 2023

Der aktuelle Stand der ÖBV Meisterpunkte (nur gemeldete Mitglieder) lautet:

Name	MPJB	Q1	Q2	Q3	Q4	MPZU	Kath.	MPGes
Brunner, Helgard	55.032	540	1.729	1.000	0	3.269	Pik	58.301
Wustinger, Gerhard	49.553	1.616	236	1.486	0	3.338	Pik	52.891
Schöner, Marialuise	46.990	416	334	340	0	1.090	Pik	48.080
Romedor, Sieglinde SR	42.145	134	52	90	0	276	Pik	42.421
Radda, Peter	40.769	218	178	86	0	482	Pik	41.251
Lauter, Emma	30.367	218	178	86	0	482	Pik	30.849
Jungbauer, Margit	22.732	166	180	624	0	970	Herz	23.702
Brudl, Karl D.I.	20.863	350	110	114	0	574	Herz	21.437
Poppinger, Rainer	13.746	296	190	588	0	1.074	Karo	14.820
Steurer, Klaus Dkfm.	12.653	72	72	20	0	164	Karo	12.817
Poppinger, Ingrid	11.366	240	160	484	0	884	Karo	12.250
Demmer, Andrea	10.616	0	0	0	0	0	Karo	10.616
Datler, Gerhard	9.981	184	150	174	0	508	Karo	10.489
Fitz, Ulrike	7.361	140	36	30	0	206	Karo	7.567
Fitz, Thomas	6.956	140	36	30	0	206	Karo	7.162
Veith, Manfred	6.007	166	190	478	0	834	Treff	6.841
Böhm, Bettina	5.040	194	132	74	0	400	Treff	5.440
Damberger, Werner	3.958	134	126	86	0	346	Treff	4.304
Preier, Horst	4.069	50	50	94	0	194	Treff	4.263
Bina, Rudolf	3.638	0	0	0	0	0	Treff	3.638
Kropf, Katharina Dr.	2.952	8	0	0	0	8	Treff	2.960
Kruckenhauser, Susanne	2.720	122	42	54	0	218	Treff	2.938
Preier, Anne	2.712	50	50	94	0	194	Treff	2.906
Höcker, Gertrude	2.029	50	80	46	0	176	A	2.205
Peternell, Monika	1.495	36	12	10	0	58	A	1.553
Worresch, Hedwig	1.204	86	32	60	0	178	A	1.382
Hillinger, Gertrude	1.365	0	0	0	0	0	A	1.365
Sauer, Maria Angela	1.126	18	0	0	0	18	A	1.144
Pollmann, Inge	788	142	98	68	0	308	A	1.096
Sommer, Valerie	390	0	20	10	0	30	A	420
Howett, David	12	62	64	194	0	320	A	332
Koppensteiner, Elisabeth	328	0	0	0	0	0	A	328
Siudek, Wlodzimierz	0	102	76	58	0	236	A	236
Steininger, Maria	112	36	68	10	0	114	A	226
Simon, Gabriele	62	54	28	76	0	158	A	220
Mlodzianowski, Jan	0	46	0	0	0	46	A	46
Schandl, Trude	0	0	0	0	0	0	A	0

Clubmeisterschaft 2023

Im Folgenden die Wertung der heurigen Meisterschaft mit **91 Turnieren**. In sämtlichen Auswertungen sind nur Mitglieder des BC Waldviertel erfasst!

GESAMTWERTUNG

Rg.	Spieler	CP	gesp.	gew.
1	JUNGBAUER Margit	722	64	26
2	VEITH Manfred	706	64	26
3	LAUTER Emma	677	60	26
4	RADDA Peter	669	52	26
5	POPPINGER Rainer	667	78	26
6	POPPINGER Ingrid	613	60	26
7	DATLER Gerhard	610	74	26
8	DAMBERGER Werner	551	79	26
9	ZIMMERMANN Franz	509	51	24
10	DATLER Werner	456	38	21
11	FITZ Thomas	435	31	18
12	FITZ Ulrike	435	32	18
13	POLLMANN Inge	420	79	26
14	SIUDEK Włodzimierz	342	24	14
15	KRUCKENHAUSER Susanne	335	58	26
16	STEURER Klaus	334	32	16
17	STEURER Anneliese	334	33	16
18	WORRESCH Hedwig	332	68	26
19	BRUNNER Helgard	320	24	13
20	BÖHM Bettina	318	35	18
21	PREIER Anne	300	36	16
	PREIER Horst	300	36	16
23	ROMEDER Sieglinde	293	40	13
24	WUSTINGER Gerhard	267	15	14
25	HOWETT David	260	46	25
26	HELMREICH Helga	254	42	17
27	HÖCKER Gertrude	251	38	17
28	SIMON Gabriele	249	45	16
29	STEININGER Maria	241	58	26
30	REDL Ingrid	233	38	12
31	PETERNELL Monika	193	13	13
32	USNIK Helga	143	9	9
33	HILLINGER Gertrude	107	15	15
34	SOMMER Valerie	92	20	20
35	SAUER Maria	83	12	12
36	MŁODZIANOWSKI Jan	69	4	4
37	KROPF Katharina	56	9	9
38	DEMMER Andrea	41	3	3
39	BRUDL Karl	32	4	4
	SCHÖNER Marialuise	32	4	4
41	SCHANDL Trude	32	7	7
42	HILLINGER Georg	29	6	6
43	KOPPENSTEINER Elisabeth	19	6	6
44	BINA Rudolf	18	1	1

GMÜND

Rg.	Spieler	CP	gesp
1	POPPINGER Rainer	876	44
2	POPPINGER Ingrid	844	42
3	JUNGBAUER Margit	728	35
4	VEITH Manfred	708	35
5	DATLER Gerhard	703	41
6	ROMEDER Sieglinde	605	37
7	LAUTER Emma	598	27
8	DATLER Werner	561	27
9	RADDA Peter	528	23
10	DAMBERGER Werner	508	43
11	KRUCKENHAUSER Susanne	482	40
12	REDL Ingrid	472	36
13	ZIMMERMANN Franz	468	29
14	SIMON Gabriele	462	38
15	BRUNNER Helgard	432	21
16	SIUDEK Włodzimierz	427	20
17	POLLMANN Inge	425	43
18	HELMREICH Helga	379	34
19	PREIER Anne	364	29
	PREIER Horst	364	29
21	BÖHM Bettina	345	27
22	HÖCKER Gertrude	333	31
23	STEININGER Maria	234	31
24	WORRESCH Hedwig	226	33
25	WUSTINGER Gerhard	218	11
26	HOWETT David	199	28
27	USNIK Helga	119	8
28	FITZ Thomas	105	4
	FITZ Ulrike	105	4
30	MŁODZIANOWSKI Jan	69	4
31	HILLINGER Gertrude	53	8
32	SOMMER Valerie	51	8
33	KOPPENSTEINER Elisabeth	19	6
34	BRUDL Karl	18	3
	SCHÖNER Marialuise	18	3
36	PETERNELL Monika	11	1
37	HILLINGER Georg	11	3
38	SAUER Maria	10	3
39	KROPF Katharina	5	2
40	BREZINA Eveline	4	1
	SCHANDL Trude	4	1

45	BREZINA Eveline	4	1	1
----	-----------------	---	---	---

WAIDHOFEN

Rg.	Spieler	CP	gesp.
1	POPPINGER Rainer	591	28
2	LAUTER Emma	536	26
3	RADDA Peter	504	23
4	JUNGBAUER Margit	483	21
5	VEITH Manfred	455	21
6	FITZ Ulrike	450	24
7	FITZ Thomas	448	23
8	STEURER Anneliese	376	25
9	DATLER Gerhard	372	25
10	STEURER Klaus	366	24
11	DAMBERGER Werner	349	29
12	ZIMMERMANN Franz	249	18
13	POPPINGER Ingrid	247	12
14	POLLMANN Inge	210	28
15	WORRESCH Hedwig	183	28
16	DATLER Werner	108	7
17	HOWETT David	95	13
18	BÖHM Bettina	93	4
19	PETERNELL Monika	92	7
20	STEININGER Maria	77	21
21	KRUCKENHAUSER Susanne	62	11
22	SIUDEK Włodzimierz	54	3
23	SAUER Maria	37	3
24	SOMMER Valerie	32	9
25	KROPF Katharina	20	2
26	SCHANDL Trude	20	4
27	HILLINGER Gertrude	18	3
28	HELMREICH Helga	3	1
	HÖCKER Gertrude	3	1

SONDERTURNIERE

Rg.	Spieler	CP	gesp
1	JUNGBAUER Margit	182	8
	VEITH Manfred	182	8
3	DATLER Gerhard	165	8
4	LAUTER Emma	155	7
5	RADDA Peter	131	6
6	POPPINGER Ingrid	121	6
	POPPINGER Rainer	121	6
8	PREIER Anne	120	7
8	PREIER Horst	120	7
10	STEURER Anneliese	111	8
	STEURER Klaus	111	8
12	DAMBERGER Werner	98	7
13	PETERNELL Monika	90	5
14	ZIMMERMANN Franz	85	4
15	DATLER Werner	83	4
16	FITZ Ulrike	82	4
	FITZ Thomas	82	4
18	KRUCKENHAUSER Susanne	79	7
19	HÖCKER Gertrude	76	6
20	HELMREICH Helga	75	7
21	POLLMANN Inge	69	8
22	BRUNNER Helgard	61	3
23	WORRESCH Hedwig	54	7
24	WUSTINGER Gerhard	53	4
25	ROMEDER Sieglinde	44	3
26	DEMME Andrea	41	3
27	SIMON Gabriele	37	7
28	HILLINGER Gertrude	36	4
29	SAUER Maria	36	6
30	STEININGER Maria	35	6
31	KROPF Katharina	31	5
32	REDL Ingrid	28	2
33	BÖHM Bettina	26	4
34	HOWETT David	25	5
35	USNIK Helga	24	1
36	SIUDEK Włodzimierz	23	1
37	BINA Rudolf	18	1
38	HILLINGER Georg	18	3
39	BRUDL Karl	14	1
	SCHÖNER Marialuise	14	1
41	SOMMER Valerie	9	3
42	SCHANDL Trude	8	2

Auch noch ein großes DANKE an den Rainer, der in den letzten 12 Monaten mit 18 verschiedenen Partnern gespielt hat und somit ein Vorbild für uns alle ist!

PLATZIERUNGEN

Rg.	Spieler	1.	2.	3.
1	JUNGBAUER Margit	25	9	7
2	VEITH Manfred	20	10	8
3	POPPINGER Rainer	18	16	14
4	LAUTER Emma	15	16	15
5	RADDA Peter	14	16	12
6	POPPINGER Ingrid	12	11	12
7	DATLER Werner	9	5	7
8	SIUDEK Włodzimierz	7	5	4
9	DATLER Gerhard	6	14	11
10	FITZ Ulrike	6	11	7
	FITZ Thomas	6	11	7
12	DAMBERGER Werner	6	10	5
13	BRUNNER Helgard	6	3	5
14	ROMEDER Sieglinde	5	6	5
15	STEURER Anneliese	5	2	4
	STEURER Klaus	5	2	4
17	ZIMMERMANN Franz	3	10	6
18	POLLMANN Inge	3	4	4
19	BÖHM Bettina	3	2	6
20	WUSTINGER Gerhard	2	2	3
21	REDL Ingrid	2	2	2
22	SIMON Gabriele	1	3	6
23	PREIER Anne	1	2	2
	PREIER Horst	1	2	2
25	HOWETT David	1	1	3
	KRUCKENHAUSER Susanne	1	1	3
	WORRESCH Hedwig	1	1	3
28	STEININGER Maria	1	1	1
29	PETERNELL Monika	1	1	
30	USNIK Helga	1		4
31	HELMREICH Helga		2	1
	HÖCKER Gertrude		2	1
33	MŁODZIANOWSKI Jan		1	
34	KROPF Katharina			1
	SAUER Maria			1

TOP - SCORE

Rg.	Spieler	%
1	DATLER Gerhard	75
	DATLER Werner	75
3	JUNGBAUER Margit	74
	VEITH Manfred	74
5	LAUTER Emma	73
	RADDA Peter	73
7	STEURER Anneliese	72
	STEURER Klaus	72
9	DAMBERGER Werner	68
	PETERNELL Monika	68
11	BRUNNER Helgard	68
12	BÖHM Bettina	68
13	SIUDEK Włodzimierz	67
	WUSTINGER Gerhard	67
15	POPPINGER Ingrid	67
	POPPINGER Rainer	67
17	ROMEDER Sieglinde	66
18	SIMON Gabriele	66
19	FITZ Ulrike	66
	FITZ Thomas	66
21	PREIER Anne	65
	PREIER Horst	65
23	ZIMMERMANN Franz	63
24	REDL Ingrid	63
25	POLLMANN Inge	61
26	WORRESCH Hedwig	61
27	KRUCKENHAUSER Susanne	60
28	HOWETT David	60
29	USNIK Helga	60
30	STEININGER Maria	60
31	MŁODZIANOWSKI Jan	58
32	HELMREICH Helga	58
	HÖCKER Gertrude	58
34	BINA Rudolf	54
35	HILLINGER Gertrude	53
36	SAUER Maria	53
37	SOMMER Valerie	51
38	DEMME Andrea	51
39	BRUDL Karl	50
	SCHÖNER Marialuise	50
41	KROPF Katharina	49
42	KOPPENSTEINER Elisabeth	46
43	SCHANDL Trude	46
44	HILLINGER Georg	46
45	BREZINA Eveline	40

TURNIERTEILNAHMEN

Rg.	Spieler	%
1	POLLMANN Inge	79
	DAMBERGER Werner	79
3	POPPINGER Rainer	78
4	DATLER Gerhard	74
5	WORRESCH Hedwig	68
6	JUNGBAUER Margit	64
	VEITH Manfred	64
8	LAUTER Emma	60
	POPPINGER Ingrid	60
10	KRUCKENHAUSER Susanne	58
	STEININGER Maria	58
12	RADDA Peter	52
13	ZIMMERMANN Franz	51
14	HOWETT David	46
15	SIMON Gabriele	45
16	HELMREICH Helga	42
17	ROMEDER Sieglinde	40
18	DATLER Werner	38
	HÖCKER Gertrude	38
18	REDL Ingrid	38
21	PREIER Anne	36
	PREIER Horst	36
23	BÖHM Bettina	35
24	STEURER Anneliese	33
25	FITZ Ulrike	32
	STEURER Klaus	32
27	FITZ Thomas	31
28	BRUNNER Helgard	24
	SIUDEK Włodzimierz	24
30	SOMMER Valerie	20
31	HILLINGER Gertrude	15
	WUSTINGER Gerhard	15
33	PETERNELL Monika	13
34	SAUER Maria	12
35	KROPF Katharina	9
	USNIK Helga	9
37	SCHANDL Trude	7
38	HILLINGER Georg	6
38	KOPPENSTEINER Elisabeth	6
40	BRUDL Karl	4
	MŁODZIANOWSKI Jan	4
	SCHÖNER Marialuise	4
43	DEMMER Andrea	3
44	BINA Rudolf	1
	BREZINA Eveline	1

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich beim Peter für die Erstellung der umfangreichen EDV Auswertungen bedanken – DANKE Peter!

Sponsoren

Wie jedes Jahr dürfen wir uns auch heuer bei unseren Sponsoren herzlichst für die Unterstützung bedanken.
Hervorzuheben sind dabei im Speziellen:



Horn – Karlstein – Baden

